

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Reinhard Saczewski [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Becker, Carl Wilhelm: Wallenstein (Oberstempel)</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 19. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18201819</p>
--	--

Beschreibung

Stempel für die Münzrückseite. Dm der Stempel­fläche 26,3 mm, Dm des Stempels oben 29,8 mm, Dm des Schlagbarts 51,4 mm, Stempel­höhe 107,5 mm. - Die von diesen Stempeln abgeprägten Münzen stellen ein Fantasieprodukt dar. Ein solches Nominal ist unter Wallenstein nie geprägt worden. Das Porträt ähnelt den tatsächlich geprägten Münzen Wallensteins. Für die originalen Prägungen Wallensteins siehe E. Nohejlová-Prátová, Das Münzwesen Albrechts von Wallenstein (1969).

Vorderseite: Gekrönter vierfeldiger Wappenschild.

Grunddaten

Material/Technik:

Stahl; graviert

Maße:

Gewicht: 581.00 g; Durchmesser: 26 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1810-1830
wer Karl Wilhelm Becker (1772-1830)
wo

Besessen wann
wer Martin Seidenstricker
wo

[Geographischer Bezug] wann

wer

wo Deutschland

[Zeitbezug] wann 19. Jahrhundert

wer

wo

Schlagworte

- Berühmte Persönlichkeit
- Fälschung
- Heraldik
- Metall
- Münzherstellung
- Neuzeit
- Nichtmünzliches
- Private als Münzstand
- Prägewerkzeug
- Stempelschneider

Literatur

- G. F. Hill, Becker the Counterfeiter (1955) Nr. 346.
- H. Voigtländer, Falschmünzer und Münzfälscher (1976) 95-102..
- M. Pinder, Die Beckerschen falschen Münzen (1843) Nr. 320.